

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kiesinger, Dr. Biechele,
Dr. Eyrich, Adorno und Genossen

betr. Sicherung von Standorten von Kernkraftwerken am Rhein

Zwischen den zuständigen Behörden der Schweiz und des Landes Baden-Württemberg laufen seit längerer Zeit Verhandlungen über die Sicherung von Standorten von Kernkraftwerken am Rhein. Dabei bestehen unterschiedliche Auffassungen über die Aufteilung der nutzbaren Kühlwassermengen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Schweiz 80% der Kühlwasserkapazität des Hochrheins im Hinblick auf einen beabsichtigten Reaktorbau für sich beansprucht?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung das mit dieser Frage verbundene internationale wasserrechtliche Problem?
3. Ist die Bundesregierung bereit, mit der Schweiz in Verhandlungen darüber einzutreten, daß hier nicht eine schwerwiegende wirtschaftliche Schädigung für das Gebiet des deutschen Hochrheins entsteht?

Bonn, den 20. Januar 1970

Dr. Kiesinger
Dr. Biechele
Dr. Eyrich
Adorno
Dr. Abelein
Berberich
Dr. Burgbacher
Burger
Dr. Czaja
Dr. Furler
Frau Griesinger
Dr. Häfele
Härzschel
Häussler

Dr. Jenninger
Dr. Kraske
Maucher
Meister
Dr. Miltner
Petersen
Dr. Prassler
Ruf
Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Dr. Schwörer
Steiner
Wawrzik
Weber (Heidelberg)
Dr. Wörner